

## Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018

Gremium:	öffentl./nichtöffentl.	Beschlussart:	Sitzungsdatum:
GR	öffentlich	Beschlussfassung	26.09.2019

### Beschlussvorschlag:

Die Jahresrechnung 2018 wird gemäß § 95 Abs. 2 GemO mit folgenden Abschlusszahlen festgestellt:

Im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 15.050.401,84 € (Plan 15.829.290 €)

Im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 2.850.808,01 € (Plan 3.903.000 €)

Die Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt beträgt endgültig 1.014.287,68 € (Planansatz: 953.350 €).

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Überschuss von 34.918,82 € ab.

Am 31.12.2018 beträgt

die Allgemeine Rücklage	5.444.224,15 €
das Anlagevermögen der kostenrechnenden Einrichtungen	27.834.090,74 €
der Restbuchwert der kostenrechnenden Einrichtungen	14.258.027,64 €
der Stand der Finanzanlagen und Beteiligungen	1.991.234,47 €
der Schuldenstand	1.560.042,88 €

Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2018 wird öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 7 Tage lang öffentlich ausgelegt. In der Bekanntgabe wird auf die Auslegung hingewiesen.

Kirchentellinsfurt, den 08.08.2019

H a u g  
Bürgermeister

## **Sachdarstellung und Begründung:**

### **1. Allgemeines**

Die Jahresrechnung 2018 wurde am 01. August 2019 abgeschlossen.

Grundlage der Rechnungsführung war die Haushaltssatzung vom 23.03.2018.

### **2. Abschluss des Verwaltungshaushalts**

#### **2.1 Vollzug des Haushaltsplans**

Der Verwaltungshaushalt schließt ab in Einnahmen und Ausgaben mit je 15.050.402 €.

Die Abschlusszahlen liegen bedingt durch Wenigereinnahmen rd. 5 % unter der Plansumme des Haushaltsplans 2018. Die Plansumme belief sich auf je 15.829.290 €.

#### **2.2 Ergebnis des Verwaltungshaushalts**

Nach Gegenüberstellung der Soll-Einnahmen und der Soll-Ausgaben des Verwaltungshaushalts konnte der Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt am Jahresende insgesamt 1.014.287,68 € zuführen. Bei der Planaufstellung war man von einer Zuführungsrate von 953.350 € ausgegangen. Damit ist das Ergebnis der Zuführungsrate um 60.937,68 € besser als geplant ausgefallen.

#### **Gewerbesteueraufkommen:**

Das Gewerbesteueraufkommen 2018 beträgt beim Abschluss ca.1,883 Mio € im „Ist“. Die Wenigereinnahmen gegenüber dem Planansatz in Höhe von 3,300 Mio € belaufen sich damit auf 1,417 Mio €.

#### **Ausblick auf 2019:**

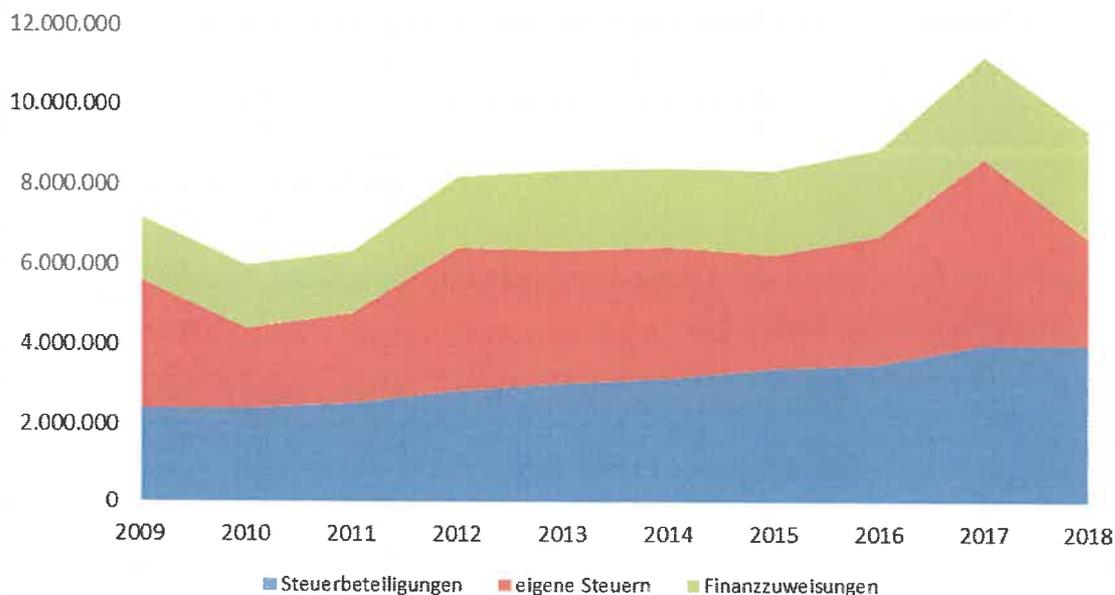
Im Haushaltsplan 2019 sind 2.300.000 € Einnahmen aus Gewerbesteuern geplant. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung (31.07.2019) beträgt das Steueraufkommen ca. 2.456.000 €. Damit liegen unsere Schätzungen entsprechend der zu erwartenden Gewerbesteuerereinnahme.

Die Einnahmengruppen des Verwaltungshaushalts haben sich im Abschlussjahr wie folgt entwickelt (nachrichtlich sind die Abschlusswerte der Vorjahre angegeben – alle Angaben in Tausend €):

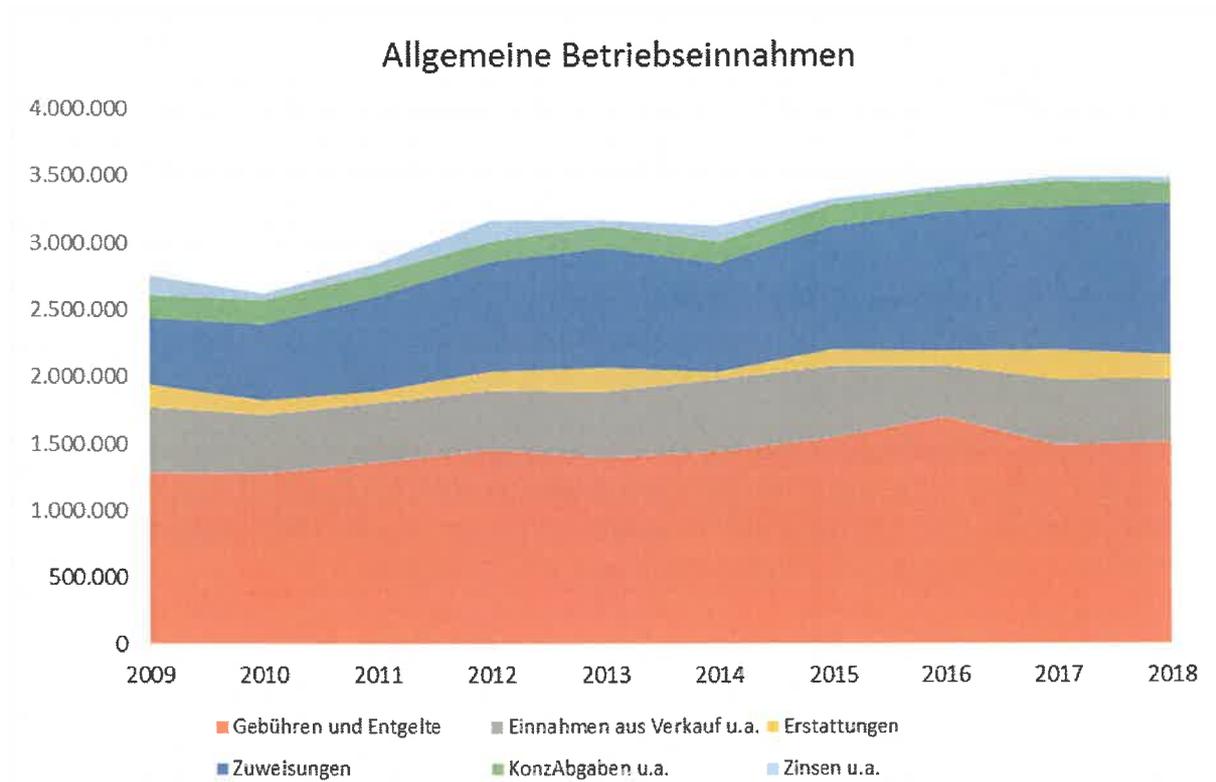
Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Steuerbeteiligungen	2.551	2.697	3.018	3.205	3.344	3.623	3.742	4.287	4.365
Eigene Steuern	2.009	2.253	3.586	3.340	3.304	2.855	3.219	4.580	2.669
Zuweisungen nach dem FAG	1.423	1.384	1.602	1.825	1.789	1.891	1.957	2.268	2.333
Gebühren und Entgelte	1.276	1.361	1.457	1.396	1.439	1.544	1.442	1.487	1.513
Verwaltungs-, Betriebserstattungen	440	447	443	493	542	536	384	490	471
Zuweisungen und Zuschüsse	573	714	825	902	820	926	1.043	1.071	1.138
Finanzeinnahmen	380	245	309	207	278	205	174	316	189
Innere Verr., kalk.Kosten	2.234	2.125	2.151	2.176	2.099	2.040	2.192	2.189	2.198
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>10.990</b>	<b>11.308</b>	<b>13.530</b>	<b>13.722</b>	<b>13.666</b>	<b>13.739</b>	<b>14.263</b>	<b>16.906</b>	<b>15.050</b>

Nachstehend im mehrjährigen Vergleich die Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel (siehe oben Zeilen 1-3). Leider ist bei der Gewerbesteuer 2018 ein Einbruch zu verzeichnen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Situation wieder stabilisiert. Sowohl die Zuweisungen nach dem FAG und die Steuerbeteiligungen unterliegen einer Stetigkeit.

### Allgemeine Deckungsmittel VerwHH



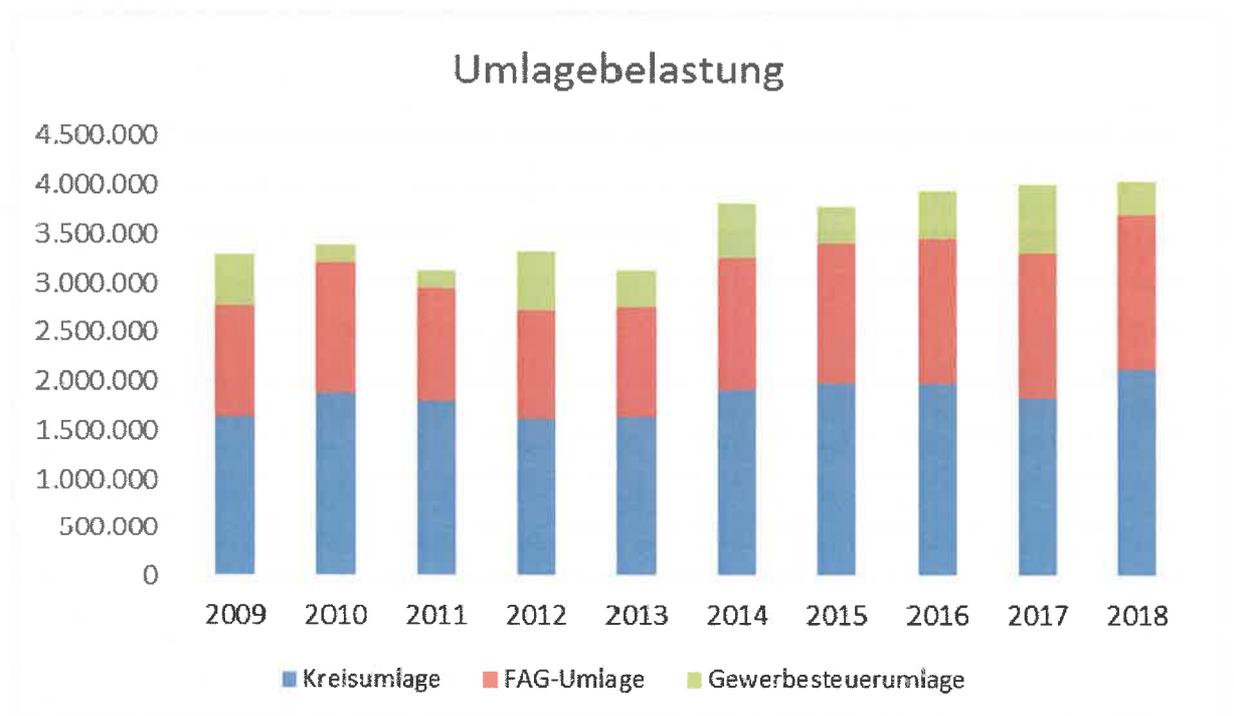
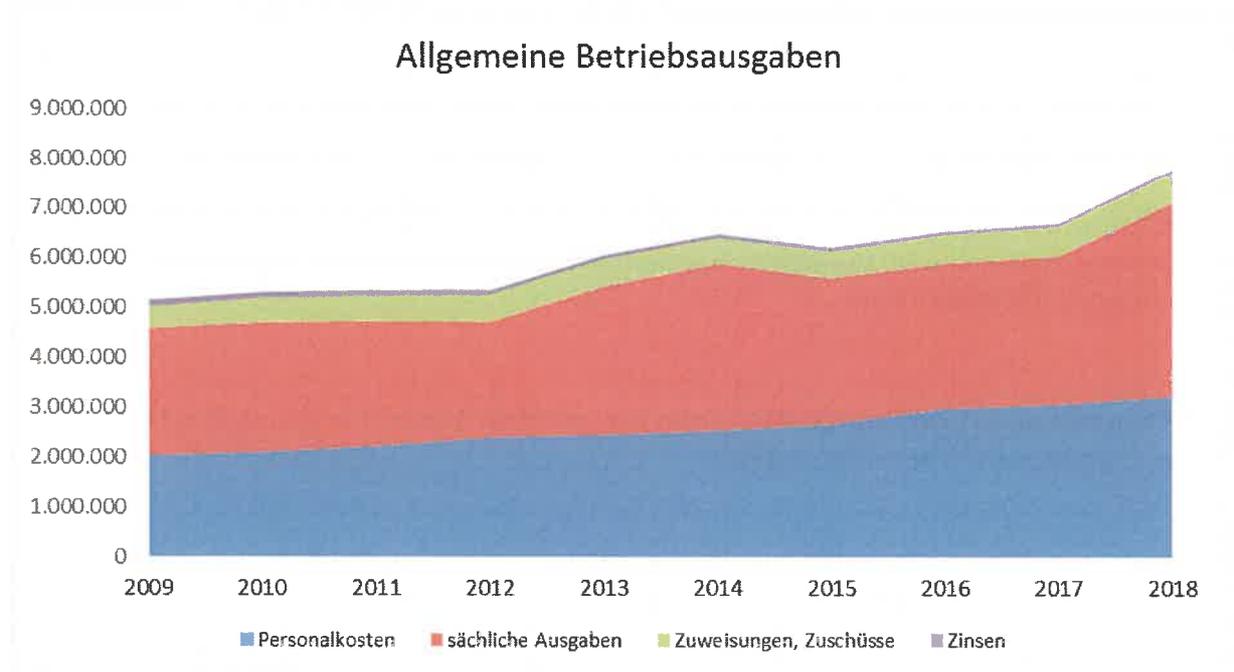
Die allgemeinen Betriebseinnahmen (d.s. „echte Betriebseinnahmen“ – s.o. Zeilen 4 – 8) sind im Vergleichszeitraum leicht sinkend. Der Zuwachs bei den Zuweisungen und Zuschüssen resultiert im Wesentlichen aus der geänderten Kinderbetreuungsfinanzierung nach § 29 b/c FAG.



Nachfolgend ist die **Entwicklung der Ausgabengruppen des Verwaltungshaushalts** im Vergleich mit den Vorjahren dargestellt:

Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Personalausgaben	2.100	2.225	2.400	2.453	2.543	2.670	2.983	3.067	3.233
sächl. Verw.-u. Betriebsaufwand	2.611	2.510	2.321	2.984	3.352	2.940	2.921	2.977	3.887
Zuweisungen/Zuschüsse	489	519	547	541	511	527	565	593	598
Zinsausgaben	113	96	88	83	81	76	65	62	58
Umlagen	3.443	3.181	3.358	3.169	3.836	3.800	3.991	4.021	4.062
Innere Verr./kalk. Kosten	2.234	2.125	2.152	2.176	2.099	2.040	2.191	2.189	2.199
Zuführung zum VermHH	0	652	2.664	2.312	1.244	1.686	1.548	3.998	1.014
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>10.990</b>	<b>11.308</b>	<b>13.530</b>	<b>13.722</b>	<b>13.666</b>	<b>13.739</b>	<b>14.264</b>	<b>16.906</b>	<b>15.050</b>

Der mehrjährige Vergleich in der folgenden Folie zeigt eine zulegende Tendenz insbesondere in der Sparte des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands:

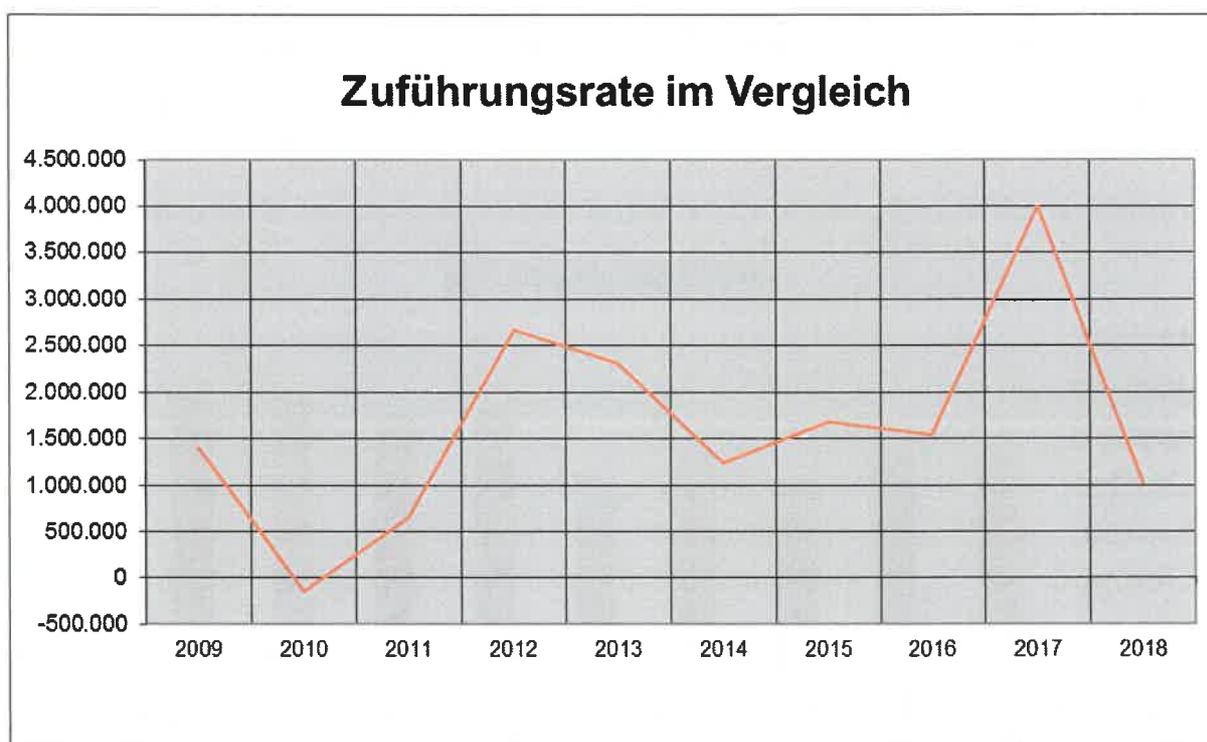


Die **Zuführung des Verwaltungshaushalts zum Vermögenshaushalt** mit 1.014.287,68 € hat 2018 die nach § 22 Abs. 1 Satz 3 GemHVO geforderte Soll-Höhe erreicht. Sie reicht aus, die im Vermögenshaushalt gebuchten ordentlichen Kredittilgungen zu decken.

Die Höhe der aus Entgelten gedeckten Abschreibungen betrug im Abschlussjahr 560.060,61 €. Die im Vermögenshaushalt gebuchten ordentlichen Kredittilgungen beliefen sich auf 199.818,70 €.

Nach Abzug der ordentlichen Tilgung in Höhe von 199.818,70 € führt der Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt eine Investitionsrate in Höhe von 814.468,98 € zu (Vorjahr 1.834.865,34 €).

Die **Entwicklung der Zuführungsrate** in den Vorjahren bis einschließlich des Abschlussjahres ist im folgenden Diagramm dargestellt:



### 2.3 Übertragung von Haushaltsmitteln

Nach § 19 GemHVO können nicht verbrauchte Ausgabemittel des Verwaltungshaushalts kraft Haushaltsvermerk mit einem Haushaltsrest auf das folgende Jahr übertragen werden. Kraft Haushaltsvermerk können im Jahr 2018 keine Haushaltsmittel nach 2019 übertragen werden.

### **3. Abschluss des Vermögenshaushalts**

#### **3.1 Vollzug des Haushaltsplans**

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit je 2.850.808,01 € ab. Die Plansummen des Haushaltsplans beliefen sich auf 3.903.000,00 €.

#### **3.2 Rechnungsergebnis**

Der Vermögenshaushalt 2018 schließt nach Gegenüberstellung der Soll-Einnahmen und der Soll-Ausgaben in Einnahmen und Ausgaben mit einem Überschuss in Höhe von 34.918,82 € ab. Dieser wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Nach der Zuführung beläuft sich der Stand der allgemeinen Rücklage am Jahresende auf 5.444.224,15 €.

Die über den gesetzlichen Mindestbestand von 308.138 € hinausgehenden Mittel der Allgemeinen Rücklage stehen als Deckungsmittel zur Finanzierung künftiger Investitionsausgaben des Vermögenshaushalts sowie zum Ausgleich von Schwankungen im Bereich der Steuereinnahmen (und hier insbesondere der konjunkturanfälligen Gewerbesteuer) zur Verfügung. Im Interesse einer vorausschauenden und risikoorientierten Geschäftspolitik ist ein restriktiver Umgang mit den Rücklagemitteln ratsam.

Das Rechnungsergebnis berücksichtigt die Übertragung von Haushaltsmitteln auf das Folgejahr für noch nicht endgültig abgewickelte Projekte. Von einer Bereitstellung dieser Deckungsmittel ist bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2019 ausgegangen worden bzw. wurden neu veranschlagt.

Folgende Mittel wurden im Rahmen des Jahresabschlusses übertragen:  
Nicht ausbezahlter Investitionszuschuss ans DRK 2018 in Höhe von 30.000 Euro.  
Kanalsanierungen 150.000 Euro  
Hochwasserschutz Echaz 270.000 Euro abzüglich Zuschuss von 200.000 Euro  
Belagserneuerung Straßen 100.000 Euro

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts wurde im Wesentlichen von folgenden Faktoren beeinflusst:

Die größten Abweichungen bei den Einnahmen im Vermögenshaushalt ergaben sich gegenüber der Planung aus:

- Der nicht benötigten Entnahme der allg. Rücklage	1.271.890 €
- Aus den Mehreinnahmen bei den Zuweisungen	657.582 €
- Wenigereinnahmen bei der Veräußerung aus dem Anlagevermögen -	386.594 €

Die größten Abweichungen bei den Ausgaben im Vermögenshaushalt ergaben sich gegenüber der Planung aus:

- Wenigerausgaben beim Erwerb von Grundstücken	79.718 €
- Mehrausgaben beim Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	104.275 €

Baumaßnahmen:

- Wenigerausgaben beim Schloss	845.970 €
- Wenigerausgaben Ortskernsanierung	304.336 €
- Mehrausgaben bei der Schule	296.315 €
- Wenigerausgaben Barrierefreie Bushaltestellen	99.277 €
- Wenigerausgaben bei den Straßenbelagsarbeiten	149.943 €
- Mehrausgaben Wasserleitung Sonnenrain	135.192 €

### 3.3 Aufgaben- und Finanzierungsschwerpunkte

Die Schwerpunkte der Aufgabenerledigung lagen im Rechnungsjahr 2018 in folgenden Bereichen:

• Die Durchführung der Arbeiten für die Baumaßnahmen der Graf-Eberhard-Schule im Rahmen Parkplatz und Löschwasserbehälter	296.315 €
• Neugestaltung Dorfstraße	436.664 €
• Der Anbau für den Bewegungsraum im Weilhaukindergarten	487.954 €
• Kanalsanierungen	191.106 €

## 4. Überblick über die Geld-Vermögensrechnung

### 4.1 Finanzanlagen

#### (Beteiligungen, Kapitaleinlagen und Darlehensforderungen des Haushalts)

Bezeichnung	Stand am 01.01.2018	Zugang	Abgang	Stand am 31.12.2018
Stammeinlage bei Kraftwerk Reutlingen-Kirchentellinsfurt AG	76.693,78	0,00	0,00	76.693,78
Einlage bei Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	46.800,00	0,00	0,00	46.800,00
Anteil am Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm	9.737,78	0,00	0,00	9.737,78
Stammkapital an der KEG Reutlingen-Kirchentellinsfurt GmbH	204.000,00	0,00	0,00	204.000,00
Anteil aus Vermögensumlage am AZV Unteres Echaztal-Härten	1.182.366,92	234.608,57	0,00	1.416.975,49
Anteil an Holzverwertungsgenossenschaft Biberach-Saulgau e.G.	601,28	0,00	0,00	601,28
Darlehen an Kreisbaugesellschaft Tübingen für Kirchfeldstraße 19	97.579,14	0,00	7.334,58	90.244,56
Darlehen an OGV für Erweiterung Gerätehütte	4.500,00	0,00	1.500,00	3.000,00
Einlage KRK Einlage	42.181,58	0,00	0,00	42.181,58
Darlehen DRK	68.500,00	35.000,00	2.500,00	101.000,00
<b>Summe Vermögen</b>	<b>1.732.960,48</b>	<b>269.608,57</b>	<b>11.334,58</b>	<b>1.991.234,47</b>

## 4.2 Anlagevermögen

Wegen des Anlagevermögens wird auf die besondere Anlagendatei verwiesen. Nachfolgend ist eine Übersicht über den Stand des Anlagevermögens am 31.12.2018 nach § 39 GemHVO dargestellt:

Abschnitt	Bezeichnung	Anlagevermögen	Wertberichtigungen (aufgelaufene Afa)	Restbuchwert
3210	Großes Schloss	88.067,49	34.802,20	53.265,29
4320	Martinshaus	2.425.389,12	757.610,81	1.667.778,31
4640	Schlosskindergarten	397.296,28	217.420,12	179.876,16
4641	Weilhaukindergarten	1.205.866,73	433.642,90	772.223,83
4642	Kindergarten Regenbogen	1.063.586,39	282.951,16	780.635,23
5610	Sporthalle Billinger Allee	2.384.390,72	1.312.512,83	1.071.877,89
5611	Turnhalle Kirchfeldstraße	382.731,64	290.273,08	92.458,56
5710	Baggersee	167.520,20	99.396,70	68.123,50
5720	Hallenbad	744.669,16	554.420,36	190.248,80
7000	Abwasserbeseitigung (Kanal)	5.874.966,36	2.121.487,20	3.753.479,16
7001	Regenüberlaufbecken	3.379.056,38	1.419.175,28	1.959.881,10
7500	Friedhof	548.234,13	286.973,41	261.260,72
7700	Bauhof	454.578,95	346.054,88	108.524,07
8150	Wasserversorgung	7.110.350,10	4.264.174,07	2.846.176,03
8400	Richard-Wolf-Halle	1.607.387,09	1.155.168,10	452.218,99
<b>insgesamt</b>		<b>27.834.090,74</b>	<b>13.576.063,10</b>	<b>14.258.027,64</b>
<b>nachrichtlich:</b>				
Stand beim Abschluss 2017		26.971.181,65	13.016.002,49	13.955.179,16
Veränderung		862.909,09	560.060,61	

## 4.3 Schulden

Stand am 1. Januar 2018	1.759.861,58 €
Zugang durch Neuaufnahmen	0,00 €
Abgang durch Tilgungen	
a) ordentliche Tilgungen	199.818,70 €
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>1.560.042,88 €</b>

Der Schuldenstand auf 31. Dezember 2018 entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung der Kirchentellinsfurter Einwohner (5.618) von 277,69 € (Vorjahr 313,81 €).

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat auf 31.12.2018 einen Landesdurchschnitt von 883 € (kreisangehörige Gemeinden zwischen 5 - 10.000 EW, zuzüglich Eigenbetriebe) ermittelt.